



**Westfälische Gesellschaft für
Genealogie und Familienforschung**
Protokoll der Mitgliederversammlung
vom 19. Juni 2022
in Mettingen, Draiflessen Collection

Beginn: 13.40 Uhr, Ende: 14.50 Uhr

33 Anwesende, davon 27 stimmberechtigt.

Um 11.00 Uhr hatten sich die Teilnehmenden bereits zu einer Führung durch die Draiflessen Collection getroffen. Gezeigt wurden die Bibliothek Liberna und die Ausstellung „Die Kunst der Wiederholung“.

TOP 1) Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den Vorsitzenden

Dr. Jörg Wunschhofer eröffnet die Mitgliederversammlung.

Die Einladung erfolgte fristgerecht, die Versammlung ist beschlussfähig, die Tagesordnung wird angenommen.

2) Totengedenken

Dr. Jörg Wunschhofer gedenkt der 2021 verstorbenen Mitglieder: Josef Mört, Rosendahl, † 01.01.2021; Dr. Helmut Lohmann, Nürnberg, † 09.01.2021; Elisabeth Frische, Greven, zuletzt Emsdetten, † 13.03.2021; Jürgen Runte, Rhede, † 08.04.2021; Paul Berlage, Isernhagen, † 17.05.2021; Klaus-Peter Wessel, Bremen, † 28.05.2021; Prof. Dr. Dr. h. c. Heinrich Ostholt, Bielefeld, † 30.06.2021; Johannes Schier, Billerbeck, † 09.06.2021. Im Januar 2022 wurde bekannt: Heinrich Eickholt, Ostbevern, † 21.12.2018. Verstorbene 01.01.2022 bis 19.06.2022: Wolfgang Vogel, Bad Sassendorf, † 07.01.2022.

Die Nachrufe für Elisabeth Frische und Jürgen Runte (Initiator des Apothekenmuseum in Rhede) wurden im vergangenen Jahr in Stockkämpfen gehalten, kommen aber auch in den gedruckten Jahresbericht für 2021

Außerdem verstarb am 28.05.2022 Bernhard Feldmann, der bis 2015 Mitglied der WGGF war. Die WGGF verdankt ihm den Band „Die Höfe des Münsterlandes und ihre grundherrlichen Verhältnisse“ (Beiträge zur westfälischen Familienforschung, Band 52), Münster 1994.

3) Bericht des Geschäftsführers

Der Geschäftsbericht umfasst den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die WGGF nicht wie gewohnt in Erscheinung treten. Alle gewohnten öffentlichen Präsenzveranstaltungen konnten nicht stattfinden, so auch der

Deutschlandtag in Bunnik Anfang Februar 2021. Eine Ausnahme war die Mitgliederversammlung am 28.08.2021 in Stockkämpen.

Dennoch konnte zahlreiche Arbeiten fortgesetzt werden. Dazu gehören das Projekt JuWeL, die Vorbereitung der Indizierung der Berleburger Weinkaufbriefe und die Erstellung der Schatzungslisten. Auch die Bibliothek wird weiter betreut. Alle diese Arbeiten laufen aber im „Hintergrund“ weiter. Und natürlich gehören auch die Forschungen der Mitglieder mit dazu, wozu die Mailingliste die Möglichkeit zum Austausch bietet und auch in diesem Sinn genutzt wird.

Eine zentrale Veranstaltung war der 9. WESTFÄLISCHE GENEALOGENTAG unter dem Motto „Dann eben online!“ Forschen - diskutieren - in Verbindung bleiben“. Die Informationsmesse fand am Samstag, dem 20.03.2021 von 10.00 bis 17.00 Uhr statt, das Vortragsprogramm am Sonntag, dem 21.03.2021, von 11.00 bis 19.30 Uhr. Die WGGF als Veranstalter konnte 27 Vereine und Projektgruppen, 7 Archive und 10 Firmen begrüßen.

Die Vorträge und die Podiumsdiskussion am Sonntag waren thematisch sehr vielfältig:

Einführung in die westfälische Familienforschung (Uwe Standera, Westfälische Gesellschaft für Genealogie und Familienforschung, Bielefeld)

Hof- und Familiennamen in Westfalen (Gisbert Strottdrees, Wochenblatt für Landwirtschaft und Landleben, Münster)

Genealogie, Genetik, Geschichte (Podiumsdiskussion in Kooperation mit dem Institut für Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie der WWU Münster und dem Institut für Landesgeschichte am Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt in Halle/Saale)

Überlieferungen zu Grund und Boden als familiengeschichtliche Quellen (Prof. Dr. Mechthild Black-Veldtrup, Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen, Münster)

Introduction to Genealogical Sources for Westphalia (Roland Linde, Westphalian Society for Genealogy and Family History Research, Detmold)

Anschließend folgte die „International Connection Lounge“ (Hosts: Nancy Myers and Georg Palmüller, Westphalian Society for Genealogy and Family History Research).

Im Ergebnis war die Veranstaltung die adäquate Online-Umsetzung des erfolgreichen Westfälischen Genealogentages.

Am 18.07.2021 folgte die „Online Westfalen Connection Session“ in Verbindung mit der 2021 International German Genealogy Conference, die ebenfalls online stattfand.

Beibehalten wurden die WGGF-Mittwochstreffen in digitaler Form:

13.01.2021, Google Maps und die Erstellung von Herkunftskarten für die Ahnenforschung. Doppelvortrag von Ingrid Edelkötter, Eigene Karten mit Google-Maps erstellen, und Annette Unrau Adams, Herkunftsorte ausfindig machen mit Gazetteer und Google-Maps.

10.02.2021, Volker Wilmsen, Grundherrliche Quellen am Beispiel der Domkellnerei Münster.

14.04.2021, Norbert Mende und Johannes Kohlstedt, Totenzettel in der Familienforschung.

12.05.2021, Uwe Standera, Die Konfessionen in Westfalen und deren Bedeutung für die Familienforschung.

9.06.2021, Reinhard Heinsmann: Das Kirchenstuhlregister Enger von 1682 als genealogische Quelle.

08.09.2021, Referent: Wolfgang Schindler: Illegitime Nachkommen ravenbergischer Adelsfamilien im 15. und 16. Jahrhundert

13.10.2021, Wolfgang Bechtel: Das bewegte Leben des Dr. Trampel (1737-1817). Physikus, Brunnenarzt, Leibarzt, Wissenschaftler und Unternehmer - Gründer des Kurortes Meinberg.

10.11.2021, Uwe Standera: Vom Quacksalber zum Arzt. Die Familie Wächter in Elverdissen bei Herford.

08.12.2021: Planung des zweiten Genealogiewochenendes in Freckenhorst I.

Auch bei Zoom-Vorträgen wird der Anspruch der WGGF deutlich: Vortrag, Diskussion ums Thema, dann Möglichkeit allgemeines Gespräch.

Zum 31.12.2021 hatte die WGGF 660 Mitglieder (618 persönliche und 42 kooperative Mitglieder). 14 Neueintritten stehen 9 Verstorbene und 9 Austritte gegenüber). Zum Vergleich: Zum 31.12.2020 waren es 664 Mitglieder (622 persönliche und 42 kooperative Mitglieder).

4) Bericht der Schriftleitung

Dr. Jörg Wunschhofer berichtet, dass der von der Uni Münster geplante Tagungsband zur 2020 abgesagten Tagung „Genealogie in der Moderne“ im Sommer 2022 erscheinen und an alle Mitglieder verschickt wird. Der Jubiläumsband der WGGF als 75. Band der Beiträge zur westfälischen Familienforschung ist in Arbeit, ein weiterer Band behandelt die Osnabrücker Familie Meyer gen. Storck (Dr. Veldtrup), auch ein weiterer Band des „Status Animarum“ (Amt Sassenberg) steht kurz vor der Drucklegung.

Uwe Standera schließt sich mit Ausführungen zu einem Band der Herren von Elen (Dr. Frese) und zu den von ihm betreuten Bänden zur Familienforschung in der Grafschaft Ravensberg an.

5) Rechnungslegung durch die Schatzmeisterin (Melanie Rosenhövel)

Melanie Rosenhövel stellt den Kassenbericht vor. Ein Exemplar (siehe Anhang) liegt jedem Anwesenden vor.

6) Bericht der Rechnungsprüfer und Entscheidung über die Entlastung des Vorstandes

Thomas Sebbel berichtet, dass die Prüfung der Kasse keine Beanstandungen ergeben hat und die Kasse in bester Ordnung geführt ist. Alle Belege sind vorhanden und alle Ausgaben nachvollziehbar. Er bestätigt die ordnungsgemäße Kassenführung.

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen. Es gibt keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen.

Uwe Standera dankt Melanie Rosenhövel und den Kassenprüfern für ihre Tätigkeit.

7) Wahl der Rechnungsprüfer

Als Rechnungsprüfer werden einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen Peter Schröder und Thomas Sebbel wiedergewählt. Die Gewählten nehmen die Wahl an, Peter Schröder hatte zuvor seine Bereitschaft dazu bestätigt. Als dritter Kassenprüfer erklärt sich Norbert Mende (Ahlen) bereit. Er wird einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

Herr Häming regt an, die Kassenprüfer alternierend zu wählen, sodass immer ein alter und ein neuer Kassenprüfer tätig sind.

8) Verschiedenes

Anträge sind nicht eingegangen.

Herr Häming bittet darum, dass wieder ein Mitgliederverzeichnis mit den Forschungsschwerpunkten einsehbar ist. Durch die Umstellung auf das neue Mitgliederprogramm sind diese Angabe auf der Homepage zur Zeit nicht einsehbar.

Frau Ewers schlägt vor, dass bei Mitgliedschaft in mehreren Vereinen die Beiträge an einer Stelle bezahlt werden und dann eine Verrechnung zwischen den Vereinen erfolgt. Das wäre für die Mitglieder einfacher. Die Diskussion ergibt, dass dieses Vorgehen nicht praktikabel ist.

Bielefeld, den 16.07.2022



Uwe Standera (Geschäftsführer)

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung hält Kai Bosecker den Vortrag „Von Westfalen über Friesland in die Welt. Aspekte zur Geschichte der Familie Brenninkmeijer und ihres Unternehmens C&A.“.